



Kandidaturen zur Selbst Aktiv Bundeskonferenz 2017

Personalvorschlag	nominiert von	für Funktion
Vorsitzende/r		
Karl Finke	Hannover	Bundsvorsitzende/r
Peter Veth	Bayern	Bundsvorsitzende/r
StellvertreterInnen		
Katrin Gensecke	Sachsen-Anhalt	Stellvertretende/r Bundsvorsitzende/r
Manfred Leinenbach	Saarland	BeisitzerIn
Gerwin Matysiak	Hannover	Stellvertretende/r Bundsvorsitzende/r
Klaus Mehren	Nordrhein- Westfalen	Stellvertretende/r Bundsvorsitzende/r
BeisitzerInnen		
Gerhard Eschborn	Hessen-Süd	BeisitzerIn
Stephan Neumann	Berlin	BeisitzerIn
Veronika Schwerdtfeger	Bayern	BeisitzerIn
Stefan Stache	Hannover	BeisitzerIn
Georg Suchanek	Saarland	BeisitzerIn
Heike Treffan	Schleswig- Holstein	BeisitzerIn



Karl Finke
Blind, Sehrest 1 %

Informationen zu meiner Kandidatur als Bundesvorsitzender von Selbst Aktiv

1. Beruflicher Hintergrund:

Studium der Erwachsenenbildung (Diplompädagogik)
Einsemestriges Studium an der Verwaltungshochschule in Speyer
Zuvor kaufmännische Ausbildung, dann Polizei Hamburg
Tätigkeit bei der Bundesanstalt für Arbeit im höheren Dienst,
Fachbereichsleiter für Zielgruppenarbeit , VHS Hannover
Bis Dezember 2014 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen in
Niedersachsen (24 Jahre), daneben dort ab 2012 Leiter der Fachkommission
Inklusion zur Erstellung eines Aktionsprogrammes , sowie des
interministeriellen Arbeitskreises zum Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention

2. Ehrenamtliche Tätigkeit:

Präsident des Behindertensportverbandes Niedersachsen (BSN e.V.),
Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK
e.V.), Stellvertretender Vorsitzender der Bundesinitiative „Daheim statt Heim“
mit der ehemaligen behindertenpolitischen Sprecherin der SPD
Bundestagsfraktion Silvia Schmidt als Vorsitzende sowie eben Mitinitiator und
Bundesvorsitzender von Selbst Aktiv

3. Gesellschaftliche Würdigungen:

Auszeichnung der internationalen Liga für Menschenrechte wegen der
bundesweiten Kampagne „Gewalt gegen behinderte Menschen und andere
Minderheiten“ und der mit Bezug hierauf erfolgten Verfassungsergänzung
(1993)
Courage Preis im europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen (2003)
von Kobinet und Partizip ausgeschrieben als aktivster behinderter Mensch im
deutschsprachigen Raum
Balance Preis für besonderes Engagement für gesellschaftliche Inklusion
behinderter Menschen im Sport (Nov. 2014).

Als Sieger der ersten Blindensegelregatta am Bodensee kann ich Kurs halten. Mit
Euch zusammen will ich dies politisch tun und ein zugkräftiges Team bilden.

Kandidat für den Bundesvorsitz, als Stellvertreter, Beisitzer

Name: Peter Veth

Bundesland: Bayern

Persönliches:



geboren 03.11.1950

Geburtsort München

Familienstand geschieden

Behinderung leichte Gehörbeeinträchtigung

Beruf praktischer Betriebswirt/leitender Angestellter
im öffentlichen Dienst
seit 01.04.2016 in Rente

Nebentätigkeit Bundessachverständiger für Betriebsorganisati-
onshaftung Bäder
Fachberater für alle Bäderangelegenheiten
Schwimmlehrer

Ehrenamtliche Tätigkeit Übungsleiter für asiatische Bewegungskünste
für Ältere und Behinderte Menschen in den
DJK Vereinen
Inklusionsbeauftragter des Diözesanverbandes
München & Freising
Fachwart für asiatische Bewegungskünste im
Diözesanverband München & Freising
Beratendes Mitglied in den Arbeitskreisen
INKLUSION für Menschen mit Behinderung

für Sport im: AK Diözesanverband Bund sowie
im AK BVS Behinderten und Rehabilitations-
sport Verband Bayern
Berater der Selbsthilfegruppe Schlaganfallbe-
troffener München e.V.
Fördermitglied in der Bayerischen Taekwondo
Union
Ausbilder für Rettungsschwimmer bei BRK Bay-
ern Wasserwacht

Hobbys

asiatische Sportarten
Schwimmschule (Kinder, Erwachsene und
Menschen mit Behinderung
Schriftstellerei und Kunst

Modellbau (Schiffe)

Mitgliedschaften

DJK Vereinen

Diözesanverband München & Freising
Bayerische Taekwondo Union
Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener
München e.V.
BRK Bayern Wasserwacht
Arbeitskreise INKLUSION für Menschen mit Be-
hinderung im Sport im: AK Diözesanverband
Bund
Und im AK BVS Behinderten und Rehabilitati-
onssport Verband Bayern

Funktion in der SPD

Seit 2015

Bezirksvorsitzender AG Selbst Aktiv
Oberbayern

Seit 2016

AG Selbst Aktiv Bayern
Stellvertretender Vorsitzender

Mitglied im OV Taufkirchen/ OV Obergiesing/Fasangarten zuständig für Fragen über Belange für Menschen mit Behinderung

Zielsetzungen meiner politischen Arbeit in der SPD und Gesellschaft

Ich bin überzeugt, dass die „Gleichstellung“ von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen ein fundamentales Recht ist. Dies bezeugt die UN Charta, deren Anerkennung die BRD unterzeichnete, durch die Forderung, die INKLUSION in Form der uneingeschränkten Teilhabe in allen Lebensbereichen umzusetzen, INKLUSION ist das Fundament aller Bestrebungen einer gleichberechtigten Gesellschaftsform. Dazu gehört vor allem das Recht, ein selbstbestimmtes und barrierefreies Leben zu führen in dem die Teilhabe auf allen Ebenen unserer Gesellschaft ermöglicht ist.

Unsere (meine) Aufgabe sehe ich deshalb darin, INKLUSION gesellschaftsfähig zu machen und in allen Lebensbereichen einzubringen. Insbesondere unsere SPD mit ihrer AG Selbst Aktiv muss hier endlich die tragende Rolle übernehmen und bestehende Rechtslagen verbessern, neue Herausforderungen erkennen und thematisieren. Die UN-BRK muss endlich einklagbares Recht für Menschen mit Behinderungen in Deutschland werden. Dafür müssen die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Menschen mit Behinderung bräuchten kein Teilhabegesetz; sie sind Menschen wie Nichtbehinderte auch, aber bis wir den Idealzustand erreicht haben, wollen wir das BTHG weiterentwickeln. Hier ist für alle nicht in der Eingliederungshilfe befindlichen Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen noch sehr viel zu tun. Ich will, dass die AG Selbst Aktiv Bund und Länder bei der Fortsetzung des BTHG von Beginn an fest eingebunden werden.

Ich sehe meine / unsere Aufgabe nicht nur darin, die Zusammenarbeit innerhalb der SPD voranzubringen sondern vor allem auch die Zusammenarbeit zwischen und mit den einzelnen Landesverbänden aufzubauen und zu stärken. Die vielfältigen Kompetenzen der Landesverbände möchte ich als festen Bestandteil in die Bundesarbeit integrieren. Ebenso wichtig ist mir die

Zusammenarbeit mit den anderen SPD Arbeitsgemeinschaften. Inklusion betrifft alle.

Die Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv gibt es jetzt auf Bundesebene bereits seit 4 Jahren. Trotzdem ist diese bei den meisten SPD Mitgliedern noch vollkommen unbekannt. Und auch in der Behindertenszene haben die meisten noch keine Kenntnis von uns. In der breiten Öffentlichkeit kennt uns kaum einer. Das will ich ändern. Der Artikel 8 der UN-BRK – Bewusstseinsbildung – ist ein außerordentlich wichtiger Bestandteil der Inklusion. Nur wer kennt, hat keine Berührungsängste.

Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsame Kampagnen und Aktionen will ich, gemeinsam mit allen Gremien von Selbst Aktiv, die Inklusion bei den Menschen bekannt machen und Akzeptanz und Engagement fördern.

Ich kandidiere für den Bundesvorstand, weil ich überzeugt bin, dass wir Inklusion als gemeinsames Ziel in und mit der SPD in die Gesellschaft inkludieren können. Ich kandidiere für den Bundesvorsitz, weil ich überzeugt bin, diese Aufgabe auf Grund meiner eigenen Erfahrungen und Sachkenntnis gut zu erfüllen.

Für die vielen bevorstehenden Aufgaben bei der Umsetzung der Inklusion bitte ich um eure Stimme und Unterstützung.

Manfred Leinenbach

Am Bunzelberg 4

66839 Schmelz

16. Februar 2017

Volker Edeling

Abteilung I [Mobilisierung]

Referent für Arbeitsgemeinschaften & Themenforen

Koordination der SPD-Sportpolitik

SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus

Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin

Bewerbung um einen Sitz im Bundesvorstand der SPD AG SelbstAktiv

Auf Vorschlag von SelbstAktiv Saar (Beschluss vom 5. Februar 2017) und beseelt vom festen Willen, die Lebensverhältnisse behinderter Menschen in der Gesellschaft und die Partizipation innerhalb der SPD zu verbessern, bewerbe ich mich um einen Sitz im Bundesvorstand von AG SelbstAktiv.



Manfred Leinenbach

LEBENS LAUF



Name	Manfred Leinenbach
Geburtsdatum	26. August 1954
Geburtsort	Dillingen/Saar
Familienstand	ledig
Schulbildung	1961 – 1966 Volksschule Limbach 1966 – 1974 Aufbaugymnasium, Blindenstudienanstalt, Marburg 1974 – 1981 Diplom-Studium der Soziologie an der Uni Trier
Berufliche Tätigkeit	1981 – 1983 Sozialwissenschaftliche Begleitforschung im mittleren mittelständischen Stahlbau, Institut Prof. Dr. Hermann Korte, Uni Bochum Seit 1984 bei der Arbeitskammer des Saarlandes als Referent (... für Behindertenpolitik und Soziale Sicherheit) tätig
Parteizugehörigkeit	Seit 1984 Mitglied in der SPD 2012 Vorsitzender der AG SelbstAktiv der SPD Saar und damit kooptiertes Mitglied des Landesvorstandes der SPD Saar Seit 2017 Vorstandsmitglied der SPD AfA des Gemeindeverbandes Schmelz
Ehrenamt	1989 – 2007 und seit 2015 Mitglied des Orsrates Limbach Seit 1989 Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Saarbrücken, (davon 17 Jahre als Vorsitzender) Seit 1997 Landesbehindertenbeirat des Saarlandes (stellv. Vorsitzender) 1997 – 1999 Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Schmelz Seit 2012 Kommunaler Behindertenbeauftragter der Gemeinde Schmelz Seit 2007 Mitglied im Ausschuss für Fragen behinderter Menschen beim Bundesinstitut für Berufsforschung u. v. a. m



„Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen“ Aristoteles

Kandidatur: Stellvertretende Bundesvorsitzende Selbst Aktiv

Persönliches:

Katrin Gensecke, geboren am 9. Februar 1972 in Erfurt
Verheiratet, eine 18-jährige Tochter
1997 Diagnose: Multiple Sklerose
Wohnhaft in Gersdorf, Landkreis Börde - Sachsen-Anhalt

Ausbildung/Beruflicher Werdegang:

1990 Abitur
1990-1994 Studium der Geisteswissenschaften Sport/Geschichte/Deutsch f. Lehramt
PH Magdeburg
1994-1997 Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten
Tätigkeiten im sportmedizinischen u. arbeitsmedizinischen Dienst sowie
als Patientenbegleitdienst am Klinikum Magdeburg/ Olvenstedt
11/1997 Bezug von EU-Rente

Politischer Werdegang/Funktionen:

seit:

05/ 2011 Mitglied der SPD, Landkreis Börde
05/ 2012 Landesvorsitzende der AG Selbst Aktiv in Sachsen-Anhalt
05/ 2013 Beisitzerin im BV Selbst Aktiv
10/ 2012 Beisitzerin im Kreisvorstand der SPD Börde
11/ 2012 Beisitzerin im LV der AfB
12/ 2012 Zertifikat - Sozialdemokratische Kommunal Akademie
05/ 2015 Mitglied in der Arbeitsgruppe „Inklusives Parteilernen“ des PV

Mitwirkung in Selbsthilfegruppen und Verbänden:

seit:

05/ 2011 Mitglied des Runden Tisches Sachsen-Anhalt
Arbeitsgruppe „Inklusion und Arbeitswelt“
04/ 2014 stimmberechtigtes Mitglied des Landesbehindertenbeirates
01/ 1998 Mitglied der DMSG Sachsen-Anhalt e.V.
03/ 2000 Mitglied Patientenbeirat DMSG
04/ 2012 stellvertretende Vorsitzende des Landesbeirates MS-Erkrankter
09/ 2012 Mitglied des Vorstandes der DMSG Sachsen-Anhalts
04/ 1999 Aufbau-Leitung von 3 MS Selbsthilfegruppen in Sachsen-Anhalt
01/ 2000 Ansprechpartnerin für alle an MS-Erkrankten, Angehörigen im
Kompetenzzentrum der MS-Ambulanz Sprechstunde - Universitätsklinik MD
01/ 2011 Projekt „Run for Help“,

05/ 2015 Ernennung - Inklusionsbotschafterin in Deutschland, gefördert v. Aktion Mensch
11/ 2016 Ernennung - Botschafterin für Gleichstellung (behinderte und nicht behinderte Mädchen und Frauen) des Landesfrauenrates Sachsen – Anhalt

Auszeichnungen:

03/2015 Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
05/2015 Beate und Liese-Lotte Müller Preis der DMSG Sachsen-Anhalt

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Delegierte, liebe Gäste zur Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv,

ich freue mich sehr über das Vertrauen meines Landesverbandes, der mich als stellvertretende Bundesvorsitzende zur diesjährigen Bundeskonferenz vorschlägt.

Die geleistete Arbeit im Vorstand bekräftigt das Bestreben für meine Kandidatur. Zwei Jahre bewegte und spannende Politik für Menschen mit Behinderungen bei Selbst Aktiv liegen hinter uns und ich kann sagen, dass wir eine positive Bilanz von Aktivitäten im Bundesvorstand vorweisen können.

Dabei haben wir das Bewusstsein für Selbst Aktiv bei Menschen mit Behinderungen, aber auch in der allgemeinen Öffentlichkeit geschärft. Bis zuletzt forderten wir Aufmerksamkeit durch Stellungnahmen und im Rahmen einer Veranstaltung mit Andrea Nahles am 18.10.16 in Berlin für einige Verbesserungen am Entwurf zum Bundesteilhabegesetz. Vor diesem Hintergrund bleibt Inklusion ein Schwerpunktthema und eine besondere Herausforderung der kommenden Jahre in der Bundes-SPD.

Der Anspruch muss sein, eine Form konkreter Lösungen und die daraus resultierenden Maßnahmen umzusetzen.

Mein Fokus in der Arbeit des Bundesvorstandes richtet sich dabei auf den Bereich der inklusiven Bildung.

Außerdem ist es mir ein großes Anliegen, dass es weiterhin regelmäßige Treffen in der Region Ost geben wird. Hier strebe ich eine inhaltliche und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand an.

Nach zähem Ringen in Thüringen Selbst Aktiv auf die Beine zu stellen ist im Dialog ein Einstieg begonnen, in der Hoffnung, dass künftig Genossinnen und Genossen mit Behinderungen intensiver als Mitentscheider in der SPD eingebunden werden.

Auf Grund meiner aktiven Mitarbeit Im Bundesvorstand möchte ich mein Wissen, mein Engagement und die daraus resultierende Leidenschaft mit Euch gemeinsam als stellvertretende Bundesvorsitzende einbringen.

Ein zentraler Schwerpunkt wird sein, dafür Sorge zu tragen, dass Selbst Aktiv an politischen Beratungen und Entscheidungsprozessen noch intensiver beteiligt wird !

In diesem Sinne bitte ich um Euer Vertrauen !

Für Fragen stehe ich Euch gern zur Verfügung:

Mobil: 0176-64 6059 44

Mail: Katrin.gensecke@selbstaktiv.de

Web.: www.selbstaktiv-lsa.de

Lebenslauf:



Ich heiße Klaus Mehren und bin am 27. Juli 1960 in Sinzig/Rhein geboren und wohne im Schieffelingsweg 25, 53123 Bonn. Nach Grund- und Hauptschule in Oberwinter habe ich die von 1976 – 1979 die Handelsschule für Körperbehinderte Jungen in Bad-Honnef/Rhöndorf besucht. Danach habe ich von 1979 – 1982 eine Ausbildung zum Industriekaufmann im Berufsbildungswerk Neuwied gemacht und mit Erfolg abgeschlossen.

Seit 1983 – 1991 war ich arbeitslos. Seit Juni 1991 arbeite ich im Bundesministerium für Gesundheit in Bonn.

Partei:

Seit Juni 1991 bin ich aktiv in der Betriebsgruppe der SPD im Bundesministerium für Gesundheit

Seit 1998 bin ich im Vorstand der SPD Betriebsgruppe im BMG.

Von 2001 – 2006 in verschiedenen Positionen im Vorstand des SPD Ortsvereins Hardtberg

Seit 2002 bin ich im Vorstand des AfA-Unterbezirks in Bonn und seit 2007 – Juli 2013 war ich dessen Vorsitzender. Seit Juli 2013 bin ich stellvertretender Vorsitzender im AfA-Unterbezirk in Bonn.

Seit Gründung des Arbeitskreises von Selbst Aktiv in Bonn 2011 war ich stellvertretender Sprecher von Selbst Aktiv Bonn. Seit dem 20. Juni 2013 bin ich Vorsitzender der AG Selbst Aktiv Bonn.

Seit März 2015 bin ich stellvertretender Landesvorsitzender der AG Selbst Aktiv in der NRWSPD.

Seit Gründung des Forums der SPD-Betriebsgruppen der Ministerien im August 2012 bin ich Beisitzer im Vorstand des Forums.

Gewerkschaft:

Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ÖTV/ver.di seit 1992

Sprecher der ver.di Betriebsgruppe im BMG von 2008 – Jan. 2013. Seit Oktober 2016 erneut Sprecher im fünfköpfigen Sprecherteam der ver.di Betriebsgruppe.

Seit 2011 Mitglied des Landesarbeitskreis Schwerbehindertenpolitik NRW

Ich bewerbe mich für die Position eines stellvertretenden Bundesvorsitzenden der AG Selbst Aktiv in der Bundes SPD.

„Das Saarland inklusiv, unser Land für alle!“

Mit diesem Slogan widmet sich man sich in meinem Bundesland aktuell einem Thema, das in unserer Gesellschaft lange Zeit als „verpönt“ und „nicht spruchreif“ galt: Dem Thema der Inklusion.

Aber was genau bedeutet diese Inklusion eigentlich? Inklusion bedeutet, nach Expertenmeinung, „jeden Menschen zu akzeptieren und ihm ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.“

Glaubt man den Verantwortlichen, so hat sich dieses Thema mittlerweile zu einer „gesellschaftlichen Aufgabe entwickelt, die wir im Griff haben“

Wirklich? Ist es so einfach? Kann sich Deutschland nach dem Unterzeichnen der UN-Behindertenrechtskonvention als viel zitiertes „Vorreiter der Inklusion“ bezeichnen?

Hätten wir dieses Thema „im Griff“ liebe Genossinnen und Genossen, dann müsste die SPD keine Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen in wichtige politische Entscheidungsprozesse einbinden. Hätten wir dieses Thema „im Griff“ dann hätte man das Bundesteilhabegesetz nicht novellieren müssen. Hätten wir dieses Thema „im Griff“ dann würden die Verantwortlichen verstehen, dass Inklusion aus weit mehr als nur Fallstudien und Statistiken besteht.

Inklusion besteht aus den Menschen die sie leben, Inklusion besteht aus dem Miteinander in einer offenen und toleranten Gesellschaft. Inklusion besteht aus den Erfahrungen jedes Einzelnen.

Diese Erfahrungen, liebe Genossinnen und Genossen sammle ich selbst jetzt seit 25 Jahren und bringe sie, dank eures Vertrauens, seit Gründung der Arbeitsgemeinschaft SelbstAktiv aktiv als Beisitzer auf Bundes- und Landesebene ein. Dies möchte ich auch weiter tun und bitte deshalb um eure Stimme zur Bewerbung als Beisitzer im Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft SelbstAktiv.

Vielen Dank und ein herzliches „Glück auf!“ aus dem Saarland.
Georg Suchanek

LEBENS LAUF

Name	Georg Suchanek		
Geburtsdatum	29. Dezember 1991		
Geburtsort	Reinbek bei Hamburg		
Familienstand	ledig		
Schulbildung	1999-2003	Grundschule Altstadt	
	2003-2009	Gesamtschule Bexbach (MBA)	
	2009-2012	Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Friedrich-List-Schule in Saarbrücken	
Praktika	2007	Praktikum bei der Landespolizeidirektion Saarbrücken	
Ausbildung	2009-2012	Kaufmann für Bürokommunikation	
Arbeitsstellen	2009-2012	Ministerium für Arbeit und Soziales Saarbrücken (innerhalb der Ausbildung)	
	2012-2015	SPD-Landtagsfraktion des Landtages Saarbrücken	
	2015-	Kreisverwaltung Saarpfalz Homburg	
Kenntnisse und Fähigkeiten	Office und Email Softwareanwendungen Netzwerkanwendungen, PC Wartung		
Lehrgänge und Weiterbildungen	u.a. Reisekostenrecht, Entgelte liegen vor		
Sonstiges	2012-2015	Beisitzer im Landesvorstand der „Selbst Aktiv AG Menschen mit Behinderungen“ in Saarbrücken (Ehrenamt)	
	seit 2013	Beisitzer im Bundesvorstand der „Selbst Aktiv AG Menschen mit Behinderungen“ der in Berlin (Ehrenamt)	
	seit 2014	Behindertenbeauftragter der Gemeinde Kirkel (Ehrenamt)	
	seit 2014	Prüfer bei der IHK im Fach „Englisch für Bürokaufleute“ in Saarbrücken (Ehrenamt)	
	seit 2014	Mitglied im Ortsrat Gemeinde Kirkel-Altstadt (SPD Fraktion)	
Hobbies	PC Simulationssoftware, Musik		

Kandidatin als Beisitzerin

Name: Veronika Schwerdtfeger

Bundesland: Bayern

Persönliches:

geboren: 24.08.1988

Geburtsort: Garmisch-Partenkirchen

Behinderung: linksbetonte spastische Hemiparese



Beruf: Staatlich anerkannte Erzieherin
Bachelor of Arts (BA) für außerschulische
Sonderpädagogik

Fachrichtung

- Körperbehindertenpädagogik,
- Sprachheilpädagogik,
- Pädagogik bei Geistiger Behinderung
- Pädagogik bei Verhaltensstörungen
- Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen,

Studium Master of Arts (MA) Sonderpädagogik

Schwerpunkte

- Berufliche Bildung und Eingliederung in die Arbeitswelt
- Freizeit, Wohnen
- Alter und Erwachsenenbildung
- Beratung

Ehrenamtliche

Tätigkeiten

- Arbeitsgruppe Boccia Special Olympics

Aufgabenbereich:

Fortbildung/Seminardurchführung; Entwicklung der Seminare und Lehrinhalte

- Masterarbeitskreis für Master of Arts (MA) Sonderpädagogik der Universität Würzburg
- Fachschaftsinitiative Sonderpädagogik

Hobbys

- Wandern

Funktionen in

der SPD

- Basismitglied im OV Murnau
- Mitglied des Bezirksvorstand Oberbayern
- Stellvertretende Vorsitzende AG Selbst Aktiv Bayern

Schwerpunkte meiner politischen Arbeit

- Bundesweite Vereinheitlichung der ca. 1000 Ausbildungsregelungen z.B. für den Fachpraktiker für Menschen mit Behinderung vorantreiben
- Einordnung des Fachpraktikers und der WfbM-Beschäftigten in eine Stufe des Deutschen Qualifikationsrahmens und des Europäischen Qualifikationsrahmens
- Eine praxisbezogenen Überarbeitung der Reha-pädagogische Zusatzqualifikation für die Ausbilder und Ausbildungsbetriebe
- Eine effektivere politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den verschiedenen Ebenen ihrer Lebensbereiche
- Eine bundesweite einheitliche Umsetzung des persönlichen Budgets

- Eine Verbesserung des Betreuungsrechts im BGB
- Ein Mindestlohn für Menschen mit Behinderungen in Werk- und Tagesstätten
- Behördenformulare in einfacher Sprache
- Eine gesetzliche Regelung für Sexualassistenz in Deutschland



Politischer Lebenslauf

Name: Gerhard Eschborn

geboren am 22.03.1966 in Ingelheim am Rhein

wohnhaft in: 65385 Rüdesheim am Rhein, Hauptstr. 58

Tel. + Mailadresse: 06722-9192990 / info@gerhard-eschborn.de

Webseite: www.gerhard-eschborn.de

seit 1990 Mitglied der SPD

2009-2012 Beisitzer im Vorstand des OV Rüdesheim/Rhein

seit 2009 Delegierter Unterbezirksparteitag Rheingau-Taunus

2011 Kandidatur Kommunalwahl 2011 (Stadt, Ort)

seit 2012 Schriftführer im Vorstand des OV Rüdesheim/Rhein

seit 2013 Beisitzer im Unterbezirksvorstand Rheingau-Taunus

2014 Delegierter Bezirksparteitag Hessen-Süd in Frankfurt

seit 2014 Beisitzer im Bezirksvorstand Hessen-Süd der AG "selbst aktiv" Behinderte Menschen in der SPD

2015 Delegierter Bezirksparteitag Hessen-Süd in Wetzlar und Landesparteitag Hessen in Kassel

2016 Delegierter Bezirksparteitag Hessen-Süd in Frankfurt

Kandidatur Kommunalwahl 2016 (Kreis, Stadt, Ort)

Mitglied und stv. Ortsvorsteher des Ortsbeirat Rüdesheim-Aulhausen

1. Vorsitzender der AG „selbst-aktiv“ für den Unterbezirk Rheingau-Taunus

Mitglied des Bundesausschuß der AG „selbst-aktiv“

Mitglied der Bundeskonferenz der AG „selbst-aktiv“

Nominiert durch die Bezirkskonferenz „selbst-aktiv“ Hessen-Süd für die Neuwahl des Bundesvorstands der AG „selbst-aktiv“

außerpolitische Aktivitäten:

Mitglied des VdK

Komiteemitglied in der Fastnachtsgesellschaft „Die Spinner“ 1926 Wiesbaden e.V.

aktives Mitglied im Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde Geisenheim

aktives Mitglied der „Neuen Rheingauer Kantorei“ im ev. Dekanat Rheingau-Taunus

Leiter des Singkreises „UNISONO“ der ev. Kirchengemeinde Geisenheim

21502 Geesthacht
Tel. 04152-72151
heike.treffan@gmx.de
geb. am 19.03.1949
in Hamburg
Verheiratet
2 Söhne



Berwerbung für den Bundesvorstand AG Selbst Aktiv

Liebe Genossinnen und Genossen,

gerne möchte ich mich mit Euch dafür einsetzen, dass Behindertsein, egal ob sichtbar oder nicht sichtbar, kein Makel bedeutet. Teilhabe lt. der UN-Behindertenkonvention soll nicht nur ein Wort sein, sondern soll dort umgesetzt werden, wo es möglich ist und erwünscht wird. Mein Einsatz in der Politik galt immer den schwächeren Randgruppen in der Gesellschaft, egal welcher sozialen Herkunft, ob behindert oder nicht behindert, welcher Hautfarbe und welcher ethnischen Gruppe sie stammen, ob jung oder alt, alle verdienen es, Beachtung zu finden.

Als ehemalige Mitarbeiterin einer Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder, als Vorstands-Mitglied in einem Verein für hirngeschädigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene habe ich immer versucht, mich für die Belange der Betroffenen einzusetzen, damit Teilhabe an einem selbstbestimmten Leben ermöglicht werden kann.

Dieses würde ich auch mit Eurer Unterstützung und Euerm Vertrauen weiterhin verfolgen.

Eure Heike Treffan

Lebenslauf

Beruf

1964-1967 Schriftsetzer
1977-1979 Verlagskauffrau
2009-2010 Mitarbeiterin der
Schule G
2002-heute Mitarbeiterin im
Museum Schloss
Bergedorf

Politischer Werdegang

1986-2013 Mitglied der
Ratsversammlung
Geesthacht
1990-1994 Dezernentin für
Schule, Sport
2000-2003 Bürgervorsteherin
seit 2015 SPD-OV-Beisitzerin

Mitgliedschaften und Ehrenamt

seit 1964 IG Druck und Papier
1981 SPD
1986 AWO
1987 Partnerschaft Afrika

2001 „Peter Pan“ e.V. (für
hirngeschädigte
Kinder)
2013 AG Selbst Aktiv
seit 2010 Koordinatorin der
Ämterlotsen Geesthacht
Schöffin
seit 2013 Betreuung in der
seit 2015 Flüchtlingshilfe

Stephan Neumann

Kandidatur zum Beisitzer im Bundesvorstand der AG Selbst Aktiv 2017

Kurzbiografie

Geboren am 20.06.1974 in Berlin, 1 Sohn

Schule und Ausbildung

1981 bis 1987	Paul-Klee-Grundschule Tempelhof
1987 bis 1991	Dag-Hammarskjöld-Realschule Tempelhof
1991 bis 1994	Oberstufenzentrum Wirtschaft und Verwaltung Tempelhof inklusive Praktikum
1994 bis 1997	Regierungsassistenten-Anwärter Mittlerer Dienst
2000 bis 2001	Ausbildung zum Suchthelfer

Berufliche Tätigkeiten

seit 13.03.2014	Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen in der Senatskanzlei Berlin Zu der Tätigkeit gehört die Beratung und Unterstützung von Beschäftigten bei der Stellung Anträgen beim Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie bei Rehaträgern Teilnahme an Auswahlverfahren zur Wahrung der Interessen der schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerber Regelmäßige Gespräche mit der Hausleitung und den entsprechen Abteilungsleitern Begleitung von Kolleginnen und Kollegen während einer Maßnahme des betrieblichen Eingliederungsmanagements Regelmäßige Begehungen der Standorte mit Blick auf den barrierefreien Zugang und Sicherstellung von Fluchtwegen, Mitarbeit an dem Rathaus Flyer in leichter Sprache, Erarbeitung einer Integrationsvereinbarung, Mitarbeit bei der Umsetzung des eGouvernement Gesetzes insbesondere zum Thema Barrierefreiheit
2004 bis laufend	Senatskanzlei Berlin Schriftliche und mündliche Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zu dem Themenkomplexen Gesundheit und Soziales und Behinderung sowie zum Themenkomplex Arbeit In diesen Bereichen besteht eine zu einigen Betreuungsbüros eine Zusammenarbeit. Aber auch zu verschiedenen Krankenhäusern wie dem Unfallkrankenhaus Berlin und einigen Pflegediensten und Hilfsmittellieferanten und entsprechenden Schulen (z.b. die Bisalski Schule). Zudem werden Briefe und Vorlagen für die Hausleitung (Chef der Senatskanzlei und Regierender Bürgermeister) gefertigt.
2003 bis 2003	Senatsverwaltung für Verbraucherschutz Berlin
2001 bis 2002	Büro des Landeswahlleiters Berlin
2000 bis 2001	Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung in der Senatsverwaltung für Inneres Berlin
1998 bis 2000	Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung in der Senatsverwaltung für Inneres Berlin
1997 bis 1987	Senatsverwaltung für Finanzen

Mitgliedschaften

01.01.1998 Mitglied bei der Verdi
01.02.1999 Mitglied der SPD

Mitglied im Arbeitskreis Behindertenpolitik bei Verdi
Mitglied im Arbeitskreis Schwerbehindertenvertretungen des SoVD
Mitglied im Arbeitskreis der Schwerbehindertenvertretungen des Landes Berlin bei der Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen im Land Berlin

Parteitätigkeiten

05.02.2014- bis lfd. Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer (AfA Spandau)
Seit 2014 bis lfd. Beisitzer in der Abteilung Südpark-Tiefwerder; stellvertretender Kreisdelegierter
Seit 2016 Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Selbstaktiv (Berlin)
Seit Mai 2015 Beisitzer im Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv
Seit Mitte 2016 Vorsitzender des AK Selbst Aktiv im Kreis Spandau
Seit 2017 Durchführung einer Sprechstunde im Bürgerbüro von Raed Saleh (Vorsitzender der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin) zum Thema Schwerbehinderung

Ich bewerbe mich erneut für die Funktion eines Beisitzers im Bundesvorstand der AG, weil ich glaube, dass ich weiterhin einen Beitrag zum Gelingen unseres gemeinsamen Anliegens der Inklusion beitragen kann. Schwerpunkte meiner Arbeit neben meinen Aufgaben auf Landesebene waren der Kontakt zu anderen Länder-AGs (v.a. Sachsen-Anhalt) und in diesem Zusammenhang die Organisation von Treffen der AG-Vorstände der Neuen Bundesländer, der Kontakt zu den Berliner Mitgliedern der Bundestagsfraktion (Mitorganisation einer gemeinsamen Veranstaltung) und die Mitarbeit in der AG Arbeit und Behinderung des Bundesvorstandes. Da ich selbst Schwerbehindertenvertreter bin, liegt mir das Thema Arbeit und Behinderung besonders am Herzen und ich habe ein Positionspapier zum Bereich Arbeit im Bundesteilhabegesetz erarbeitet und dem Bundesvorstand zur Verfügung gestellt.

Ich möchte in Zukunft neben der inhaltlichen Arbeit dazu beitragen, dass der bis heute nicht gut genug funktionierende Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Landes-AGs weiter verbessert wird und wir zeitnah auch zu aktuellen behindertenpolitischen Themen Stellung nehmen.